

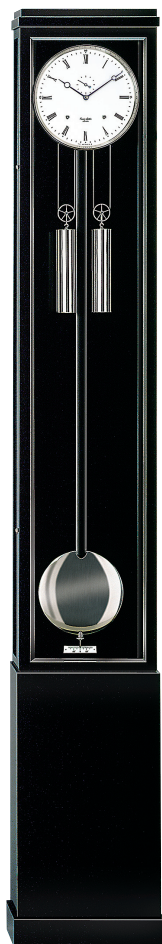


ERWIN SATTLER
MÜNCHEN

EXCELSIA

STANDUHR MIT 30 TAGEN GANGRESERVE
UND SCHLAGWERK

GRANDFATHER CLOCK WITH 30-DAY POWER
RESERVE AND STRIKING MECHANISM



Das Aufstellen der Uhr

Wählen Sie zum Aufstellen Ihrer Uhr eine vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Stelle an einer stabilen . and. Packen Sie nun die Uhr vorsichtig aus (das Packmaterial für eventuelle Transporte der Uhr aufbewahren).

Zur Montage der Uhr bringen Sie bitte den beiliegenden 8 mm Dübel, in einer Höhe von 182,5 cm über dem Boden, in der Wand an.

Schrauben Sie nun die mitgelieferte Linsenkopfschraube soweit in den Dübel, dass der Kopf noch ca. 10-12 mm herausragt. Das Uhrengehäuse muss nun an dieser Schraube aufgehängt werden, somit ist es gegen das Umfallen gesichert.

Wichtig!

Bitte verwenden Sie niemals einen Haken zur Wandbefestigung.

An den beiden oberen Gehäuseecken befinden sich auf der Rückseite des Gehäuses Rändelschrauben. Drehen Sie diese nun soweit heraus, bis sich das Gehäuse mit der Wand verspannt hat und somit sicher befestigt ist (das Gehäuse darf nicht mehr wackeln).

Achtung!

Um Beschädigungen des Gehäusebodens zu vermeiden legen Sie bitte den Schutzkarton, bündig bis zur Gehäuserückwand auf den Gehäuseboden. Der Schutzkarton sollte erst nach Abschluss der kompletten Montage wieder aus dem Gehäuse entnommen werden.

Herausnehmen des Uhrwerks

Das Uhrwerk muss herausgenommen werden, um später das Pendel einzusetzen.

Ziehen Sie die Blattfeder, die sich auf Höhe der Ziffer »2« hinter dem Zifferblatt befindet nach vorne und schieben Sie das Uhrwerk bis zum Anschlag nach oben.

Achtung!

Durch den Repetitionsfaden ist das Uhrwerk noch mit dem Gehäuse verbunden. Öffnen Sie den Federring am oberen Ende des Seidenfadens und hängen Sie ihn aus.

Heben Sie dann das Uhrwerk nach vorne aus dem Gehäuse und legen Sie es auf einem glatten, festen Untergrund mit dem Zifferblatt nach unten vorsichtig ab.

Einhängen des Pendels

Hängen Sie das Pendel vorsichtig, ohne die Pendelfeder zu knicken, in diese ein.



Ausrichten des Gehäuses

Richten Sie das Gehäuse senkrecht aus, d.h. die Pendelspitze zeigt exakt auf die Mitte der Pendelskala. Unterlegen Sie dann den Sockel mit den mitgelieferten Holzkeilen, um ein seitliches Verschieben der Uhr auszuschließen.

Damit das Pendel schwingen kann ohne die Rückwand zu berühren, muss das Gehäuse auch nach vorne senkrecht ausgerichtet werden (mithilfe der Rändelschrauben an den oberen Ecken des Gehäuses).

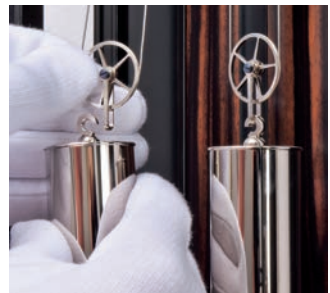
Uhrwerkeinbau

Befestigen Sie den Repetitionsfaden wieder am Uhrwerk, setzen Sie das Uhrwerk auf die vier Pfeiler auf, drücken Sie es nach hinten und schieben Sie es nach unten. Dabei ist darauf zu achten, dass der Antriebsstift für das Pendel in den Schlitz auf dem Pendelstab einrastet.

Bitte beachten!

Die Gewichte sind unterschiedlich schwer, die Unterseite des schwereren Gewichtes ist mit „rechts“ markiert! D.h. vor der Uhr stehend in den rechten Seilrollenbügel einhängen

Hängen Sie dann, ohne die Edelstahlseile zu knicken, die Gewichte in die Seilrollenbügel ein.



In Gang setzen der Uhr

Ziehen Sie die Uhr mit der Kurbel nach links auf.

Lenken Sie das Pendel vorsichtig aus und lassen Sie es dann los.

Sollte das Ticken der Uhr ungleichmäßig erfolgen, müssen Sie dies durch geringfügiges Drehen der Rändelschrauben an der Ankergabel, die sich unten an der Rückseite des Uhrwerks befinden, korrigieren.

Achtung!

Für eine einwandfreie Funktion:

Wenn die Gewichte in die Seilrollen neu eingehängt wurden, lassen Sie die Uhr bitte ganz ablaufen.

Die Gewichte sind dann 18 cm vom Boden entfernt. Nur von dieser Position aus sollten Sie die Gewichte zum Ersten mal ganz aufziehen.

Danach ziehen Sie die Uhr auf bevor die Gewichte diese Position erreichen.

Einstellen der Uhrzeit

Zum Einstellen der Uhrzeit kann der Minutenzeiger vor- und rückwärts bewegt werden.

Repetition des Schlagwerks

Durch leichtes Ziehen am Seidenfaden können Sie das Schlagwerk auslösen und die vergangenen Stunden wiederholt schlagen lassen.

Achtung!

Dies ist nicht möglich jeweils innerhalb 7 Minuten vor der halben bzw. vollen Stunde.

Schlagwerkabstellung

Um das Schlagwerk abzustellen, hängen Sie das mitgelieferte kleine Gewicht in den Ring am unteren Ende des Repetitionfadens ein.

Regulierung des Uhrwerks

Ihre Uhr wurde in unserer Werkstatt genau einreguliert. Transport, Meereshöhe und geographische Breite des Aufstellungsorts können jedoch zu einer veränderten Schwingungsdauer des Pendels führen. Deshalb werden Sie Ihre Uhr aller Voraussicht nach neu einregulieren müssen.

Gehen Sie dazu bitte folgendermaßen vor:

Achtung!

Um die Pendelfeder nicht zu verdrehen, müssen Sie den Pendelstab während des Regulierens mit einer Hand festhalten.

Drehen Sie dann die Reguliermutter am unteren Ende des Pendels bei Vorgang nach links, bzw. bei Nachgang nach rechts.

Nach Beobachtung des Ganges über mehrere Tage hinweg kann erneut nachreguliert werden.

Wartung

Wie jedes andere Instrument dieser Art verlangt auch Ihr Regulator pflegliche Behandlung und ein gewisses Maß an Wartung. Wir empfehlen, das Gehäuse nach Möglichkeit stets geschlossen zu halten, damit sich kein Staub im Werk absetzen kann. Spätestens nach zehn Jahren sollte das Uhrwerk von einer qualifizierten Uhrmacherwerkstatt gereinigt und neu geölt werden.

So bleibt Ihre Pendeluhr viele Jahrzehnte lang ein verlässlicher Begleiter und ein wertvolles Stück Uhrmacherkunst, das mit Stolz an kommende Generationen weitergegeben werden kann.

Bei einem notwendigen Transport, bitte unbedingt beachten

1. Die Gewichte dürfen erst entnommen werden, wenn sie komplett abgelaufen sind.

2. Zuerst die Gewichte, dann das Uhrwerk entnehmen. Anschließend das Pendel.

Für den Transport ist das Uhrwerk am Besten geschützt, wenn Sie es wieder in das Gehäuse einsetzen. Um die Gehäuserückwand vor eventuellen Schäden zu bewahren sichern Sie bitte die Seilrollen (z.B. mit Schaumstoff umwickeln). Gewichte und Pendel bitte separat verpacken.

Technische Beschreibung

Excelsia

- Sattler Kaliber 1625-4
- Monatsläufer mit ½ Stunden Repetitionsschlagwerk
- 8 Kugellager, 15 Steinlager
- Gewicht Gehwerk (rechts markiert) 2.000 g an loser Rolle, Gewicht Schlagwerk 1.600 g an loser Rolle
- Ruhende Graham Ankerhemmung mit Hartmetallpaletten, Gegengesperr
- Holzpendelstab
- 3.600 Halbschwingungen pro Stunde

EXCELSIA

GRANDFATHER CLOCK WITH 30-DAY POWER
RESERVE AND STRIKING MECHANISM



Mounting the clock on the wall

Choose a location on a sturdy wall that is protected from direct sunlight to mount your clock. Please unpack your clock carefully (removing the packaging material provided for transporting the clock).

To affix the clock at the wall mount the rawl plug (8 mm) provided at a height of 182,5 cm above the floor in the wall.

Turn the lens head screw until the head protrudes by approx. 10-12 mm.

The clock case has to be suspended on this screw, it is thus prevent against tumble down.

Notice:

Under no circumstances should you use a hook.

If there is a baseboard please proceed as follows:

At the top corners at the back of the case are two knurling thumb screws located. Turn this now so far out until the the case is in an exact vertical position. Thus, the case is fixed on the wall.

Caution!

With the clock, there is a protecting cover that has to be laid inside the bottom of the case! The cover has to be used, to avoid damages of the case! Please remove the cover only after the installation is complete!

Removing the movement

The movement must be removed in order to insert the pendulum later.

Pull the leaf spring, located at the level of number »2« behind the dial, to the front and push the movement upwards until the stop. Then take the movement forward out of the clock case.

Caution!

The movement is still connected with the clock case by the repetition string. Open the spring ring at the upper end of the silk string and unhinge it.

Put the movement carefully down on an even and firm under-ground with the dial downwards.

Installation of the pendulum

Hang the pendulum carefully in the pendulum spring without bending the spring.



Aligning the clock case

When the case is now in an exact vertical position, the tip of the pendulum signs to the »0«-position at the pendulum scale. Then put under the socket the provided wood wedges to eliminate lateral shifting of the clock .

Thus, the pendulum can swing without touching the backcase, the case must be aligned vertically and forward (using the knurling thumb screws at the top corners of the case).

Installation of the movement

Fix the repetition string again at the movement, place the movement onto the four pillars, press it backwards and push it down. In so doing please pay attention to the impulse pin for the pendulum locks in the slot of the plate on the pendulum rod.

Please consider

that the two weights are different. The heavier weight is marked with the word »right« at the bottom! Viz. standing in front of the clock hang the weight in the right pulley.

Then hang the weights in the rope pulleys without bending the steel cables.



Setting the clock in motion

Wind up the clock only one turn with the crank to the left.

Deflect the pendulum carefully and then let it go.

Should the clock tick irregularly you can correct it by slightly turning the adjusting screw on the pallet fork, located down on the back of the movement.

Caution!

For perfect function:

When the weights have been hung in the rope pulleys for the first time let the clock go until it runs down totally.

The weights will be 18 cm above the case bottom. Only from this position you should wind up the clock completely for the first time.

Then wind up the clock before the weights reach that position.

Setting the time

In order to set the time the minute hand may be turned forwards as well as backwards.

Repeating the striking

By pulling the silk thread until the 50th minute is reached, the striking work can be released manually and past hour be repeated.

Silencing the striking

By hanging in the little weight at the end of the thread, the striking work can be switched off over long periods of time, e.g. during the night.

Adjusting the movement

Your clock has been exactly adjusted in our workshop. The transport, the sea level and the geographic latitude of the place where the clock is hung up may however lead to a variation in the period of oscillation of the pendulum. You will therefore most probably have to adjust your clock once again.

Please proceed as follows:

Caution!

In order not to twist the pendulum spring hold the pendulum bob during adjustment with one hand.

Then turn the adjusting nut on the lower end of the pendulum to the left when the clock is fast, i.e. to the right when the clock is slow.

After having watched the accuracy a couple of days you may readjust the clock.

Maintenance

As every other instrument of this kind your regulator also requires careful handling and a certain degree of maintenance. We therefore advise you never to keep the clock case open over a long period of time, in order to prevent dust from depositing on the movement.

After 10 years the latest you should entrust your pendulum clock to a competent clockmaker's workshop in order to have the bearings cleaned and oiled anew. It will then untiringly do good service over decades and will be passed on with pride from generation to generation as a precious chronometer.

Please note, if you have to take out the movement

1. The weights have to run down complete.
2. At first take out the weights, then the movement. Afterwards the pendulum.

For transportation, the movement is protected best when you put it back into the case. To protect the back panel of the case from damage please save the pulleys (i.e. wrap with foam). Please package the pendulum and the weights separately.

Technical description

Excelsia

- Sattler Cal. 1625-4
- 30-day movement with ½ hour striking mechanism with repetition
- 8 ball bearings, 15 jewelled bearings
- Weight going train (marked on the right) 2.000 g on pulley, weight strike train 1.600 g on pulley
- Graham dead-beat escapement with carbide metal pallets, power-maintaining mechanism
- Wooden pendulum rod
- 3.600 semi-oscillations per hour